

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Dienstag, den 22.09.2020, um 19:30 Uhr, im Kollersaal Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 16.09.2020 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 6. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 7. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 8. Gemeinderätin | Elfriede Kölbl-Zuber |
| 9. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 10. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 11. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 12. Gemeinderat Ing. | Matthias Trittinger |
| 13. Gemeinderätin | Maria Lenk |
| 14. Gemeinderat Mag.(FH) | Werner Besenbäck *kommt um 19:40 |
| 15. Gemeinderätin | Ines Grassel |

Entschuldigt waren:	Geschf. Gemeinderat	Gerhard Kanta
	Gemeinderat Ing.	Franz Windisch
	Gemeinderätin	Sophie Kailer, BEd MA
	Gemeinderat	Markus Jakubec

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister René Klimes

Schriftführer: Bürgermeister René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Mietverträge/Pachtverträge/Nutzungsvereinbarungen
3. Vermietung Räumlichkeiten Anton Rauch Platz 4
4. Subvention FF Blumau
5. Kindergarten Neurißhof – Tausch Spielgeräte Außenbereich
6. Umwidmungsansuchen Parz. 1176/24 u. 1176/80
7. Grippe Impfung – Zuschuss
8. Straßenbau
9. Errichtung Photovoltaikanlagen Kindergärten, TBE
10. Errichtung Stromtankstelle
11. EVN Dienstbarkeitsvertrag, Gasregelstation
12. EVN Lichtservice – Zusatzvereinbarung
13. Geburtenallee – Baumpflanzungen
14. Winterdienstvertrag 2020/21
15. Quartalsberichte, Kennzahlen ADEG – Wirtschaftsförderung
16. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister René Klimes begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen

Einwand.

Bgm. Klimes stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt „Bericht des Prüfungsausschusses“ als TOP 2 in die Tagesordnung aufzunehmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzungen des Gemeinderates vom 14.07.2020 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Mag.(FH) Besenbäck berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 15.09.2020 die Belege des 1. Halbjahres und die Unterlagen des Sozialfonds geprüft haben. Es wurde die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung festgestellt.

Bgm. Klimes bedankt sich für die Arbeit des Prüfungsausschusses und für den Bericht und nimmt die Feststellungen wohlwollend zur Kenntnis.

Top 3. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

Bgm. Klimes berichtet, dass seit der letzten Sitzung einige Verträge aufgesetzt wurden, die durch den Gemeinderat zu genehmigen sind. Parteienvereinbarungen liegen für die vorab abgeschlossenen Verträge vor. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat gerichtet, die Verträge zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über die folgenden Verträge abstimmen:

• Gartenpachtvertrag Grabeland 42	Einstimmig angenommen.
• Gartenpachtvertrag Grabeland 73	Einstimmig angenommen.
• Gartenpachtvertrag Grabeland 30	Einstimmig angenommen.
• Gartenpachtvertrag Grabeland 5	Einstimmig angenommen.
• Gartenpachtvertrag Grabeland 159	Einstimmig angenommen.
• Mietvertrag Stellplatz Nr. 21 / Blumau	Einstimmig angenommen.
• Mietvertrag Stellplatz Nr. 16 / Blumau	Einstimmig angenommen.
• Mietvertrag Stellplatz Nr. 17 / Blumau	Einstimmig angenommen.
• Garagenmietvertrag Nr. 3	Einstimmig angenommen.
• Garagenmietverträge Nr. 25	Einstimmig angenommen.
• Garagenmietverträge Nr. 34	Einstimmig angenommen.

Top 4. Vermietung Räumlichkeiten Anton Rauch Platz 4

Bgm. Klimes berichtet, dass sich Frau Regenfelder an ihn auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einige Gesangsstunden gewandt hat. Sie ist ausgebildete Gesangspädagogin und beabsichtigt mit einem kleinen Ensemble gelegentlich zu proben und mit ein paar SchülerInnen Gesangsstunden abzuhalten – alles im Erwachsenenbildungsbereich.

Nachdem seit geraumer Zeit die ehem. Räumlichkeiten der Volkshilfe im Altbau des Gemeindeamtes (Anton Rauch Platz 4) leer stehen, hat Bgm. Klimes diesen Raum vorgeschlagen und mit Frau Regenfelder besichtigt. Sie hat daraufhin das schriftliche Ansuchen um Nutzung dieser Räume an die Gemeinde gerichtet. Bgm. Klimes hat mit den Mietern des Hauses abgeklärt, ob es irgendwelche Bedenken gibt – diese waren jedoch alle einverstanden.

Die Mietkosten der Gemeinde für dieses Objekt belaufen sich aktuell auf knapp € 100,-/Monat. Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt, Frau Regenfelder die Räumlichkeiten um ein monatliches Nutzungsentgelt von € 150,- zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 5. Subvention FF Blumau

Bgm. Klimes berichtet, dass er gemeinsam mit der Vizebürgermeisterin zu einem Gesprächstermin bei der Feuerwehr eingeladen war. Wie vereinbart wurden die Kosten der Gemeinde und die Aufwendungen, welche die Feuerwehr selbst getragen hat, im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2017-2019) offengelegt und als Basis für das neue Subventionsmodell heran gezogen.

Die FF Blumau hat der Gemeinde Blumau-Neurißhof grundsätzlich auf Basis der Jahreshauptversammlung einen Voranschlag über € 16.050,- vorgelegt.

Die Kosten der Gemeinde für die Feuerwehr inkl. Subvention beliefen sich im Durchschnitt der letzten 3 Jahre auf € 21.605,-. Darin inbegriffen sind insbesondere die Mietzahlungen, Versicherungen, Aufwand f. Bezirksalarmzentrale sowie die Instandhaltung von Fahrzeugen.

Die FF Blumau selbst hat vorgerechnet, dass deren jährliche Kosten im Durchschnitt desselben Zeitraums € 13.060,75 betrugen. Davon umfasst sind insbesondere Gas/Strom, Treibstoffe, Bekleidung, Fahrzeughaltung, Versicherungen sowie a.o. Aufwendungen.

Allein diese Darstellung zeigt schon das undurchsichtige, historisch gewachsene Finanzierungsmodell.

Die Einnahmen der Feuerwehr zur Bedeckung der Ausgaben stellen neben der Gemeindesubvention vorwiegend die Haussammlung (rd. € 5000,-/J.), die Gewinne aus dem Feuerwehrfest (schwankend zwischen €1.500,-/2019 und € 5.000/2018) sowie div. Hütten und Veranstaltungen der FF dar.

Betrachtet man die seit 1988 unveränderte Subvention inflationsbereinigt, so würde der Betrag im Jahre 2020 bereits € 9.800,- ausmachen.

Bgm. Klimes hat vorgeschlagen, das Finanzierungsmodell künftig so zu gestalten, dass alle Ausgaben und Einnahmen in einer Hand – jener der Feuerwehr – sind. Die FF Blumau verfügt über ein entsprechendes Buchhaltungsprogramm, wodurch dies transparent darstellbar wäre. Die Feuerwehr soll nach diesem Modell jährlich einen Voranschlag und einen Rechnungsabschluss erstellen und diesem dem Gemeinderat vorlegen.

Damit die Feuerwehr künftig aber auch finanziell vernünftig aufgestellt ist und die Bedeckung der Ausgaben gesichert ist, soll die Gemeinde ab dem Jahr 2021 einen einmaligen Betrag in Höhe von € 25.000,- an die FF Blumau ausbezahlen, mit dem diese sämtlichen laufenden Aufwand abzudecken hat und damit auch wirtschaften kann bzw. selbst Prioritäten in der Anschaffung setzen kann.

Weiterhin von der Gemeinde getragen wird danach künftig nur noch der Aufwand für die Bezirksalarmzentrale (Vertrag Gemeinde und FF Baden-Leesdorf).

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet der FF Blumau als Globalbudget einen Subventions-Betrag von € 25.000,- zur Verfügung zu stellen, mit dem die FF Blumau sämtliche laufenden Kosten (Ausgaben und Instandhaltungen) direkt zu begleichen hat. Nicht umfasst davon sind außerordentliche Ausgaben/Vorhaben. Als Nachweis sind der Gemeinde jährlich ein Voranschlag und Rechnungsabschluss zu übermitteln.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 6: Kindergarten Neurißhof – Tausch Spielgeräte Außenbereich

Bgm. Klimes informiert, dass die Spielgeräte im Kindergarten schon sehr in die Jahre gekommen sind und sich eine Reparatur, der vom TÜV festgestellten Mängel, nicht mehr rentiert. Daher wurde die Fa. Freispiel, die auch für die TBE Blumau Bestbieter war, um ein Angebot für den Austausch der Spielgruppe im Osten des Kindergartenareals gebeten.

Bgm. Klimes zeigt das Symbolbild und legt den Kostenvoranschlag vor – Kostenrahmen € 19.246,20.

Nach 25 Jahren ist jedoch ein Neukauf unausweichlich und die Gemeinde kann für dieses Vorhaben um Förderung aus dem Schul- und Kindergartenfonds (25%) sowie aus dem aktuellen Bundesfördertopf (KIG 2020 mit 50%) ansuchen. Der Gemeinde verbleiben damit beim Ausschöpfen aller Förderungstöpfe und entsprechender Bewilligung nur 25% der Gesamtkosten.

Der Gemeindevorstand hat daher einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Fa. Freispiel laut Angebot vom 04.08.2020 zu beauftragen, neue Spielgeräte für den Freibereich des Kindergartens Neurißhof zu liefern und aufzustellen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 7: Umwidmungsansuchen Parz. 1176/24 und 1176/80

Bgm. Klimes verliest das eingelangte Umwidmungsansuchen hinsichtlich der Parzellen 1176/24 und 1176/80 womit einerseits um die Änderung des Flächenwidmungsplanes durch Verzicht auf die Abtretung einer in der Josef Holzinger Straße gelegenen Verkehrsfläche angesucht wird und andererseits die Änderung der Bebauungsbestimmungen dahingehend gewünscht ist, dass eine Bebauungshöhe von 12 m im Bereich der genannten Liegenschaft möglich wird.

Bgm. Klimes berichtet, dass diesbezüglich mit dem Flächenwidmungsplaner DI Weingartner Rücksprache gehalten wurde und dieser zur Verkehrsfläche festgestellt hat, dass im Zuge der Josef Holzinger Straße im Bereich der BW-A5 auch Abtretungsflächen eingeplant sind, die dann auf die andere Straßenseite springen, um den dort sehr engen Straßenbestand in Zukunft auf eine vernünftige Breite zu bekommen. Die Argumentation, die Abtretungsfläche sei ein ungelöstes Überbleibsel der Änderung des FWP aus 2008 ist daher nicht ganz schlüssig. Hinsichtlich der Änderung des Bebauungsplanes ist eine punktuelle Abänderung von Bebauungshöhen laut Auskunft von DI

Weingartner eigentlich undenkbar und auch absolut unüblich. Bgm. Klimes merkt an, dass man dadurch in den Bereich der Bauklasse IV kommen würde und dies im gesamten Ortsgebiet weder gewünscht noch üblich ist.

Bgm. Klimes berichtet weiter, dass der Eigentümer aktuell dabei ist, eine komplette Neuplanung der Einreichung für die genannte Liegenschaft vorzunehmen und dazu bereits erste, positive Vorgespräche stattgefunden haben, die vermutlich zumindest das Ansuchen hinsichtlich der Gebäudehöhe ohnehin obsolet machen. Es wurde zwischen Liegenschaftseigentümer und der Gemeindeführung ein konstruktiver, gemeinsamer Weg eingeschlagen, auf dessen Basis die Ansuchen nach endgültiger Vorlage der neuen Planung für das Grundstück auch neu besprochen und im Gemeinderat dann beschlossen werden sollen.

Bgm. Klimes stellt daher den Antrag, das Ansuchen erst dann inhaltlich weiter zu behandeln, wenn fertige Einreichunterlagen vorliegen und dann klar ist, was ggf. tatsächlich notwendig ist.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 8: Grippe Impfung

Bgm. Klimes berichtet, dass er den Fraktionsvorsitzenden vor einiger Zeit bereits vorgeschlagen hat, aufgrund der Corona-Pandemie den Aufruf der Gesundheitsexperten zur Grippe Impfung mit einem Zuschuss der Gemeinde für HauptwohnsitzbürgerInnen zu unterstützen.

Mit Frau Dr. Hofstädter wurde dies bereits abgesprochen; Sie würde den Zuschuss der Gemeinde den Patienten von den Kosten für die Impfung bzw. vom Impfhonorar abziehen und der Gemeinde in Form einer Monatsrechnung € 10,-/Patient mit Wohnsitz in Blumau-Neurißhof verrechnen. Mit dieser Maßnahme soll ein kleiner Anreiz gesetzt werden, die Grippe Impfung in Anspruch zu nehmen, weil die Symptome ähnlich jener einer Covid-19 Erkrankung sind; somit soll eine eindeutigere und leichtere Diagnose und eine Entlastung des Gesundheitssystems erreicht werden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Grippe-Impfung für BürgerInnen mit Hauptwohnsitz als Maßnahme zum Gesundheitsschutz in Corona Zeiten mit einem Zuschuss von € 10,- für Impfungen in der Ordination Dr. Hofstädter zu unterstützen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 9: Straßenbau

Bgm. Klimes berichtet, dass Ing. Holpfer für die Fortsetzung des Straßenbauprojektes einen Kostenrahmen für die Kastanienallee und das Piestingknie erstellt hat.

Die Fertigstellung des Piestingknies beträgt lt. Kostenschätzung € 49.000,-

Für die Sanierung der Kastanienallee gibt es mehrere Varianten

- Variante 1 – Sanierung unter Beibehaltung des alten Gehsteiges € 157.000
- Variante 2 – Totalneubau € 200.000,-

Sämtliche Preise ohne USt.

Aufgrund der aktuellen Situation mit Einnahmefällen durch die Coronapandemie bei den Bedarfszuweisungen, soll 2020 nur mehr das Projekt Piestingknie umgesetzt und die Sanierung Kastanienallee auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Für die Sanierungsmaßnahmen werden auch Mittel aus der Bundesförderung nach dem KIG 2020 beantragt.

Der Gemeindevorstand hat den einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gestellt, die Straßenbauarbeiten Am Piestingknie sowie in der Kastanienallee laut vorliegenden Kostenrahmen von Ing. Holpfer zu beschließen und die Fa. Porr mit den Arbeiten zu beauftragen.

Bgm. Klimes bringt diesen Antrag zur Abstimmung.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 10: Errichtung Photovoltaikanlagen Kindergärten, TBE

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass im Zuge des KIG 2020 vor allem auch klimafreundliche Maßnahmen unterstützt werden. Daher sollen die beiden Kindergärten und die Tagesbetreuungseinrichtung jeweils mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden.

Nach einer Besprechung mit dem KEM Manager Mag. Wagenhofer hinsichtlich der Förderwürdigkeit wurden bereits vorbereitende Maßnahmen eingeleitet, Zählpunktnummern bei der EVN beantragt, ein Angebot von der Fa. Mayerhofer eingeholt und um Förderung beim Klima- und Energiefonds angesucht. Diese Maßnahme kann auch durch den Schul- und Kindergartenfonds gefördert werden sowie als KIG Maßnahme eingereicht werden.

Die Fa. Mayerhofer ist im Rahmen einer PV-Ausschreibung der Kleinregion als Bestbieter hervorgegangen und wurde deshalb auch für dieses Projekt als Dienstleister herangezogen.

Es ist beabsichtigt eine 10kWp Anlage auf den Dächern der beiden Kindergärten zu installieren, sowie eine 15kWp Anlage am Dach der TBE.

Die Kosten für die jeweiligen Anlagen betragen:

- Für die beiden Kindergärten je € 16.002,-
- Für die TBE € 22.158,-

Der Gemeinderat hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die Fa. Mayerhofer damit zu beauftragen Photovoltaikanlagen für die beiden Kindergärten und die TBE zu errichten.

GR Ing. Trittinger schlägt vor noch die Firma Enerix zur Angebotslegung einzuladen, weil er persönlich sehr kostengünstige Erfahrungen mit dieser Firma gemacht hat. Bgm. Klimes ist damit einverstanden.

Bgm. Klimes stellt daher den Antrag Photovoltaikanlagen für die beiden Kindergärten und die TBE errichten zu lassen und jeweils den Bestbieter mit den Arbeiten zu beauftragen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 11: Errichtung Stromtankstelle

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass ebenfalls im Zuge der Förderungsmaßnahmen des Bundes nach dem KIG 2020 eine weitere Stromtankstelle und zwar vorm Adeg Markt errichtet werden soll. Die Vorarbeiten wurden bereits durch die EVN im Zuge der Grabungsarbeiten in der Feuerwehrstraße erledigt und ein Verteilerkasten aufgestellt.

Es liegt ein Angebot der EVN vor; die Kosten für die Ladeinfrastruktur mit 22kW Leistung betragen € 3.490,87; hinzu kommen dann noch die Anschlusskosten und das Netzentgelt. Ein Antrag auf Förderung wurde bereits beim Klima- und Energiefonds eingebracht.

Auf Nachfrage von GR Ing. Trittinger gibt Bgm. Klimes an, dass der Strom nicht gratis von der Gemeinde abgegeben werden wird.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, das Angebot der EVN zum Aufstellen und zum Betrieb einer Stromtankstelle am Adeg Parkplatz anzunehmen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 12: EVN Dienstbarkeitsvertrag, Gaspegelstation

Bgm. Klimes legt einen Dienstbarkeitsvertragsentwurf der EVN vor, mit dem der Netz NÖ GmbH das dingliche Recht zum Betrieb und Bestand einer Gasregelstation von Gasleitungen und der techn. Anlage auf der Parzelle 1173/1 EZ 3, KG 04042, im Eigentum der Gemeinde, eingeräumt werden soll. Die bisherige Gaspegelstation auf diesem Standort, die sich in der Teesdorferstraße vor der Sportanlage des ASK befindet ist nicht mehr ausreichend und muss vergrößert werden, um die notwendige Leistungsbereitschaft sicher zu stellen. Die bis dato bereits zur Verfügung gestellte Fläche reicht aus, sodass praktisch nur ein Austausch bzw. eine Vergrößerung der Anlage stattfindet.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der EVN zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt darüber abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 13: EVN Lichtservice Zusatzvereinbarung

Bgm. Klimes berichtet, dass einige Kabelstörungen durch die EVN im Zuge des Lichtservice Vertrages in der Bahnhofstraße repariert wurden. Die Kosten in der Höhe von € 9.123,90 werden von der EVN getragen, es ist jedoch die vorliegende Zusatzvereinbarung EV.Nr. LSA-B-14-052/0/KG-3-10151-19 ohne Zuzahlung durch die Gemeinde zu beschließen.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, die vorliegende Zusatzvereinbarung zum Lichtservice zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 14: Geburtenallee - Baumpflanzungen

Bgm. Klimes gibt bekannt, dass es seit der letzten Pflanzaktion im Vorjahr 17 Geburten gegeben hat. Den Eltern soll daher wieder das Angebot unterbreitet werden, einen Baum für ihre Neugeborenen in der Geburtenallee der Gemeinde am Flurweg zu pflanzen. Wie im Vorjahr soll die Gemeinde dazu erneut einen Zuschuss in Höhe von € 100,- pro Baum leisten.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, in Fortsetzung des Projekts Geburtenallee am Flurweg, die Baumpflanzungen für Neugeborenen mit einem Betrag von € 100,- / Baum und Kind zu unterstützen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 15: Winterdienstvertrag 2020/21

Bgm. Klimes berichtet, dass die Fa. Maschinenring auf Basis der Vereinbarung des Vorjahres einen Vertrag für den Winterdienst 2020/21 übermittelt hat.

Der Auftrag sieht eine Grundpauschale für 2 Traktoren i.H.v. € 18.756,- sowie eine Pauschale für die Gehsteigräumung i.H.v. € 6.240,- mit jeweils 20 Räum-/Streustunden; die weiteren Einsatzstunden werden nach Aufwand verrechnet: € 108,- für Traktorarbeiten/h u. € 72,- für Gehsteigräumung/h.

Streusalz ist noch ausreichend im Depot, daher muss dieses vorab heuer nicht angekauft werden.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den vorliegenden Winterdienstvertrag mit der Fa. Maschinenring lt. Angebot vom 19.08.2020 zu genehmigen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Top 16: Quartalsberichte, Kennzahlen ADEG - Wirtschaftsförderung

Bgm. Klimes informiert über die Kennzahlen für das 2. Quartal 2020 und gibt auch einen Überblick über die Ergebnisübersicht per 31.07.2020.

Der Controlling Bericht ergibt eine stetige Verbesserung der finanziellen Situation. Der Markt läuft nach wie vor nicht kostendeckend jedoch hat sich der bis Ende Juli 2020 angesammelte Verlust des Zwischenergebnisses von - € 91.310 auf - € 45.891 deutlich verringert.

Eindeutig eine Belastung für den Markt sind nach wie vor Miete und die Sonderzahlungen für die Bediensteten.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, eine Wirtschaftsförderung an die Blumauer Nahversorgungs GmbH in Höhe von € 45.000,- zu genehmigen.

**Einstimmig angenommen.
offen.**

Abstimmung

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 20:50 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 22.09.2020 besteht aus 7 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 05.10.2020

.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (BuNT)